



**Kreisweite Beratungsoffensive
zur Erhöhung der Altbausanierungsquote
von Wohngebäuden**

Ursula Thering

15.09.2008, Informationsveranstaltung
im Kreishaus Gütersloh

Inhalt des Vortrages

1. Ziele des Projektes
2. Wohnungsbestand und Sanierungspotenziale
3. Bausteine der Beratungsoffensive
4. Vernetzung der Akteure/Arbeitsstrukturen auf Kreisebene
5. Vernetzung mit anderen Initiativen
6. Beitrag des Kreises (Finanzen, Personal)

1. Hauptziele des Projektes

- **Klimaschutz**
 - Lokal die CO₂-Emissionen senken
 - Bewusstsein in der Bevölkerung schärfen

- **Verbraucherschutz**
 - Energiekosten senken
 - Bauschäden vermeiden
 - Wert der Immobilien erhalten

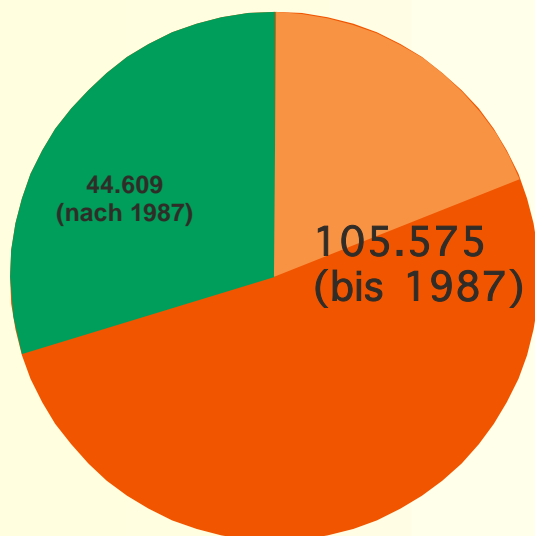
- **Wirtschaftsförderung**
 - Aufträge für das heimische Handwerk mobilisieren
 - Arbeitsplätze sichern und schaffen
 - Kaufkraft der Region erhöhen




Wohnungsbestand und Sanierungspotenzial


im Kreis Gütersloh 2007

Insgesamt 150.184 Wohneinheiten



Gebaut

 ...nach 1987 = 44.609

 ... bis 1987 = **105.575**

 davon ca. **79.000** sanierungsbedürftig!

Geschätztes Sanierungspotential

- Energie-Einsparpotential
ca. 80 Mio. l Heizöl/a
(= Bedarf für ca. 25.000 EFH)
- CO₂-Einsparung
ca. 200.000 t/a
(= CO₂ Bindung von 20.000 ha Wald)
- Wirtschaftliches Potential
ca. 1,5 Mrd. € Investitionen
(= etwa 12.000 Handwerkerjahre)

Bausteine der Beratungsoffensive

3.1 Beratung intensivieren

- Regionales Berater-Netzwerk aufbauen und bekannt machen (Energieberater, Architekten, Ingenieure, Handwerker, Banken)
- Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW im Kreis aufstocken
- Telefon-Hotline zur Altbausanierung

3.2 Öffentlichkeitsarbeit intensivieren

- Internet-Serviceplattform „altbauneu“ einrichten und kontinuierlich aktualisieren (Verlinkung in alle Kommunen)
- Infomaterial zu aktuellen Themen für Akteure vor Ort bereit stellen
- Entleihbarer Messestand, Poster, Give-Aways, etc.

3.3 Aktionen und Maßnahmen mit den regionalen Akteuren erarbeiten

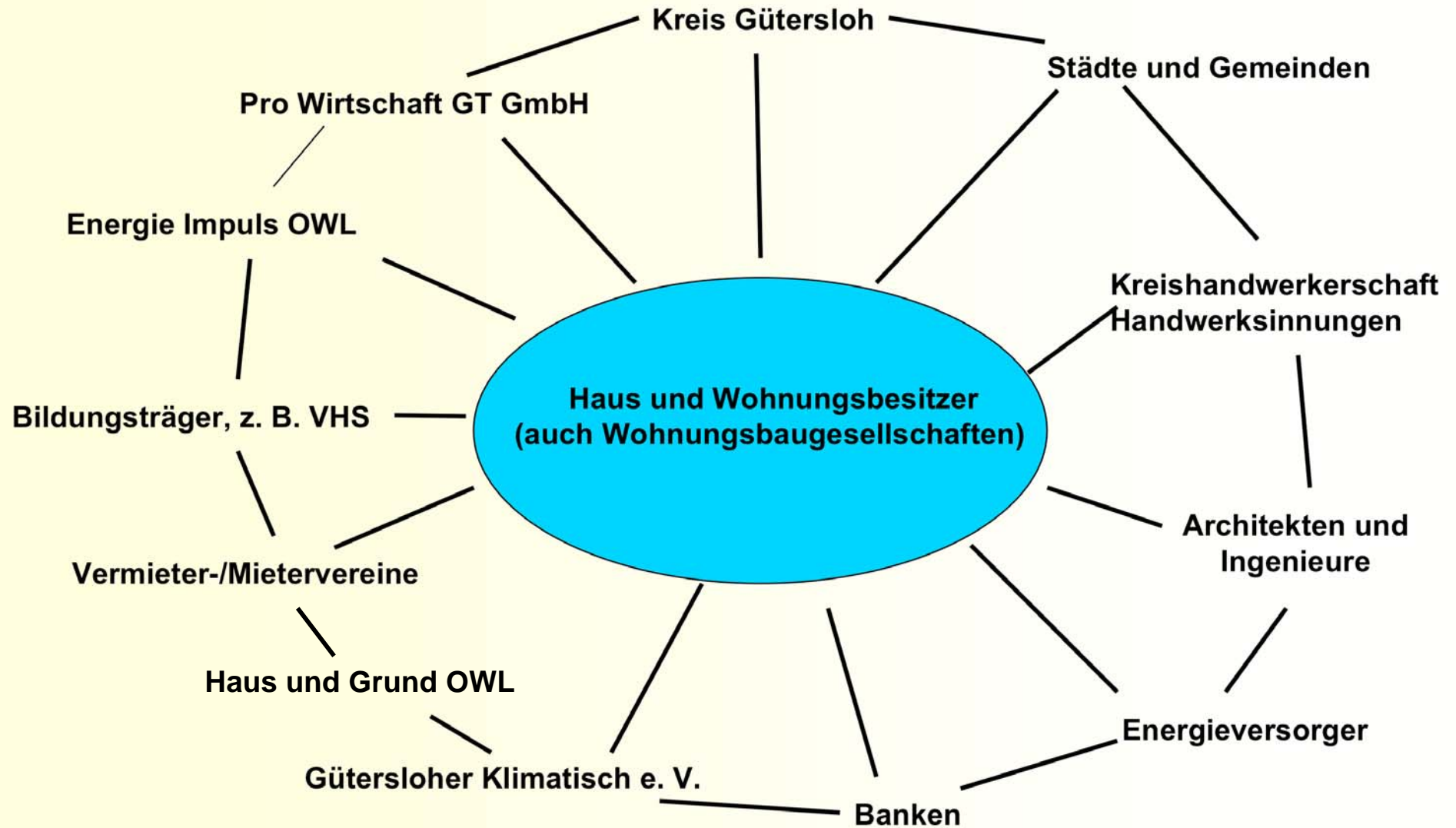
(Umsetzung vor Ort, Kreis Koordinator/Dienstleister in enger Kooperation mit Fa. Gertec!)

Zielgruppen: a. Haus-, Wohnungsbesitzer, Vermieter, Mieter, Wohnungsbaugesellschaften,
b. Handwerker, Energieberater, Architekten und Ingenieure

Wichtig für alle Bausteine: Erfolgskontrolle und Qualitätssicherung

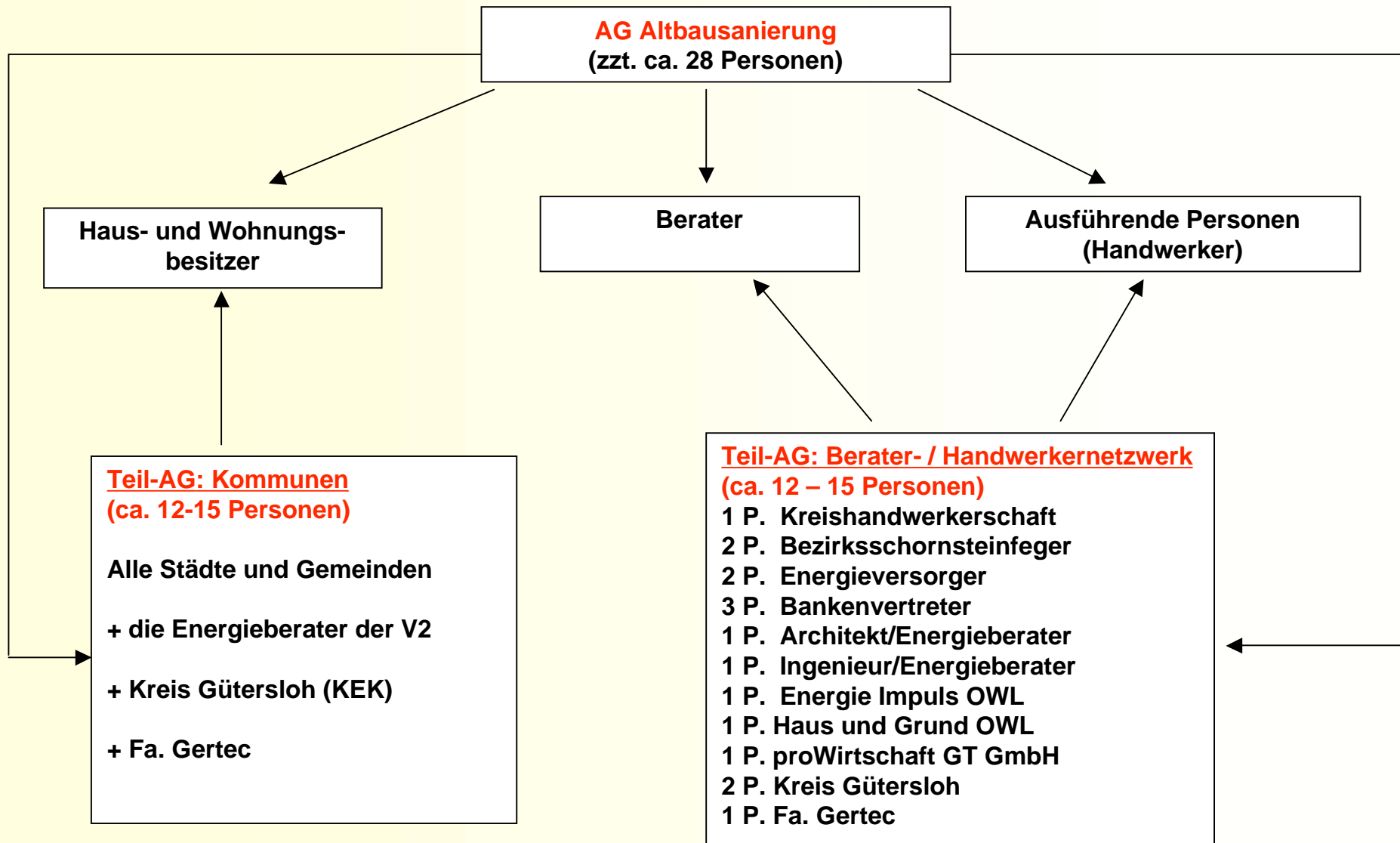


Akteure und ihre Vernetzung



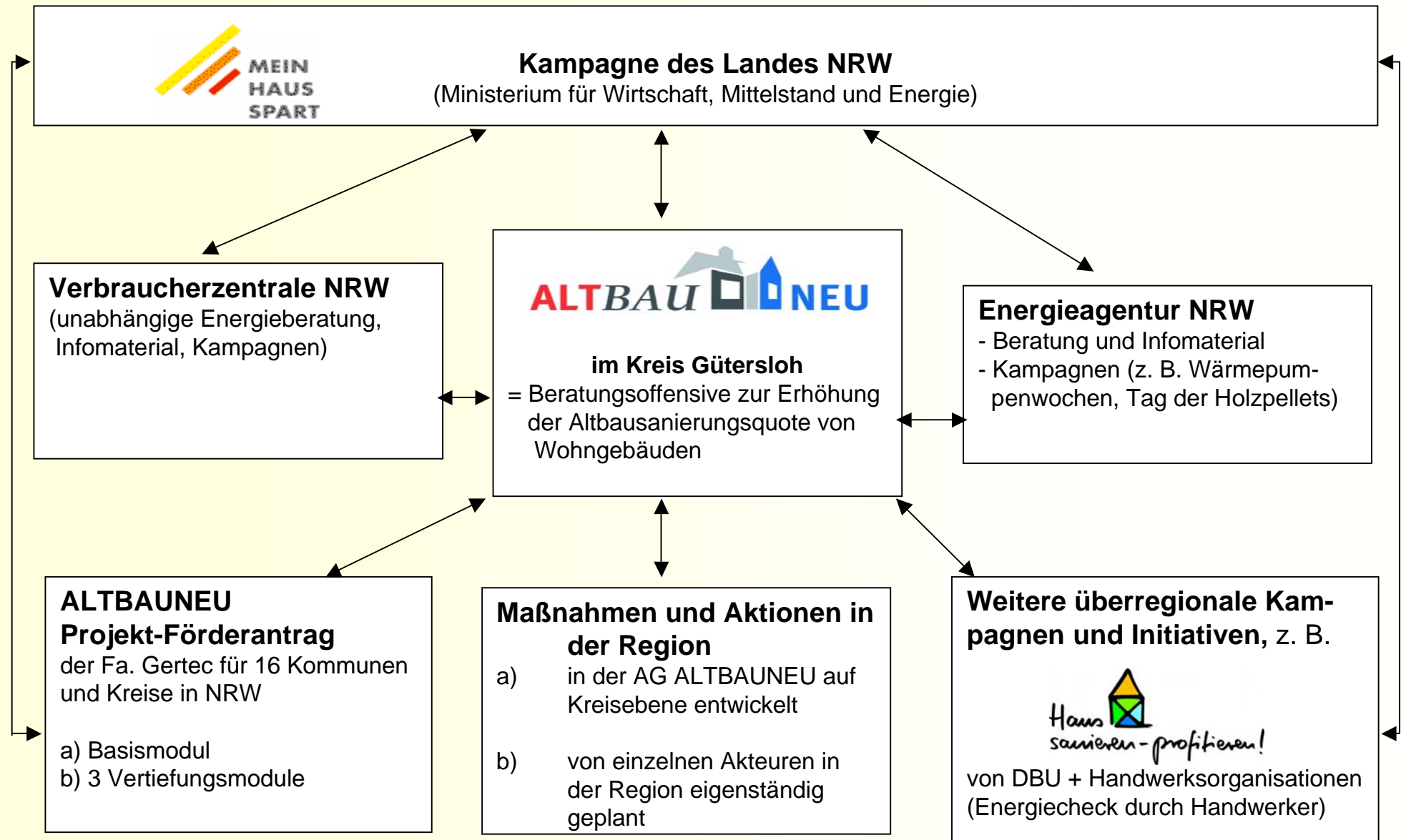
Mittelfristiges Ziel: Regionales Energienetzwerk in eine Vereinsstruktur überführen
(wie Gütersloher KlimaTisch e. V. oder Haus im Glück e. V. im Kreis Steinfurt)

Organisatorische Strukturen für die weitere Arbeit



Koordinierungsstelle
Energie und Klima

Vernetzung des Projektes mit anderen anderen Initiativen (Stand 5. Mai 2008)



Beitrag des Kreises für die Koordination Klimaschutz (insb. ALTBAUNEU)

2008:

1 Vollzeitstelle (Ingenieurin)

30.000 Euro Haushaltsmittel

Für 2009 beantragt:

zusätzlich ½ Stelle (gehobener Dienst)

60.000 Euro Haushaltsmittel

Förderung/Sponsoring

2008:

+ 12.000 Euro Landesmittel

Für 2009 erwartet

+12.000 Euro Landesmittel

+ ??? Sponsoring

Für die Maßnahmen aus dem Förderantrag: 24.000 Euro/Jahr erforderlich
(bei 3 Jahre Projektlaufzeit)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!